

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	30.05.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/0481/22 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
14.06.2022	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss der Wuppertal Marketing GmbH für das Geschäftsjahr 2021		

Grund der Vorlage

Feststellung des Jahresabschlusses in der Gesellschafterversammlung

Beschlussvorschlag

- A. Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Wuppertal Marketing GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung wie folgt abzustimmen:
1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Wuppertal Marketing GmbH für das Geschäftsjahr 2021 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht – wird mit einem Jahresfehlbetrag von 34.739,32 Euro festgestellt.
 2. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2021 wird mit dem bestehenden Gewinnvortrag verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.
 3. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
 4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Trost, Rudoba & Partner bestellt.
- B. Der Vertreter der Stadt Wuppertal wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH dahingehend abzustimmen, dass seitens des Vertreters der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der Wuppertal Marketing GmbH entsprechend der vorgenannten Beschlüsse zu A. abgestimmt wird.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Bilanz der Wuppertal Marketing GmbH schließt zum 31. Dezember 2021

in Aktiva und Passiva mit 718.393,21 €
(Vorjahr: rd. 726 T€) ab.

Der Jahresfehlbetrag beträgt für 24.739,32 €
das Geschäftsjahr 2021
(Vorjahr: Jahresüberschuss rd. 133 T€).

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Trost, Rudoba und Partner, Wuppertal, hat den vorgelegten Jahresabschluss geprüft und am 09. Mai 2022 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Im Bestätigungsvermerk wird darauf hingewiesen, dass die WMG im Wesentlichen ein Zuschussbetrieb und zum Ausgleich von finanziellen Defiziten entsprechend auf ausreichende Betriebskostenzuschüsse der Stadt Wuppertal angewiesen ist, auch weil die Corona-bedingten Reduzierungen/Schließungen bei Geschäftsaktivitäten von nicht vorhersehbarer Zeitdauer unkalkulierbare Risiken nach sich ziehen können.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft wird den Jahresabschluss 2021 in seiner Sitzung am 07.06.2022 beraten. Sollte der Aufsichtsrat in seinen Empfehlungen von dieser Vorlage abweichen, wird der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung in der Sitzung mündlich informiert.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich nur geringfügig um rd. 8 T€ reduziert. Auf der Aktivseite sind dabei Verschiebungen von den liquiden Mitteln (rd. -84 T€) zum Anlagevermögen (rd. +68 T€) zu verzeichnen. Dies ist mit dem Umzug von Wuppertal Touristik an den Döppersberg begründet.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital um den Jahresfehlbetrag reduziert. Die Rückstellungen sind um rd. 23 T€ gestiegen. Dies betrifft insbesondere Personalrückstellungen. Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2021 rd. 83,3 % und ist damit gegenüber dem Vorjahr (rd. 87,3 %) leicht gesunken und ist als gut zu bezeichnen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 35 T€ (Vorjahr: Jahresüberschuss rd. 133 T€) ab. Das Jahresergebnis hat sich damit im Vergleich zum

Vorjahr um rd. 168 T€ verschlechtert. Das Planergebnis (rd. -215 T€) wurde deutlich übertroffen.

Auch das Geschäftsjahr 2021 war geprägt durch die Corona-Pandemie. Aufgrund der verschiedenen Einschränkungen des Geschäftsbetriebs (Schließung von Wuppertal Touristik von 01.01. bis 01.06.2021, Vorgaben zu reduzierten Teilnehmerzahlen) haben sich insbesondere in den Bereichen Tourismus und Veranstaltungen Umsatzrückgänge ergeben. Kompensationen ergaben sich durch Einsparungen (Materialaufwand), die staatliche Überbrückungshilfe sowie Kurzarbeit. Darüber hinaus konnten die Umsatzverluste des ersten Halbjahres im Bereich Souvenirs im zweiten Halbjahr und insbesondere im sehr starken Weihnachtsgeschäft ausgeglichen werden.

Der Fehlbetrag soll mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Der Beschluss der Vorlage hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung, da es sich um einen rechnerischen Abschluss handelt.

Anlagen

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht